

## **EU-Förderprogramm (EuropeAid) für Nichtregierungsorganisationen (NGOs) - Einführungskurs**

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Die Veranstaltung ist im GSI-Halbjahresprogramm ausgeschrieben und veröffentlicht unter [www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de).

**09.06. - 10.06.2017** in **Bonn**

Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

### Ziel des Seminars:

Der 1,5 tägige Workshop vermittelt zentrale Grundlagen zur erfolgreichen Antragsstellung bei EuropeAid geförderten Projektausschreibungen. Im Mittelpunkt des Einsteigerseminars steht ein Überblick über die vielfältigen Fördermöglichkeiten von EuropeAid im Nicht-EU-Ausland mit Schwerpunkt auf Capacity Building, Good Governance, Förderung von Zivilgesellschaft, Rechtsstaatlichkeit etc.

Der Workshop richtet sich an Vertreter zivilgesellschaftlicher, staatlicher und anderer Organisationen. Der Kurs eignet sich sowohl für Berufseinsteiger wie bereits in der Entwicklungshilfe tätige Personen, die sich verstärkt der Projektarbeit widmen möchten. Im Mittelpunkt stehen Förderlinien zur Ko-Finanzierung von Projektideen. Allgemeine Kenntnisse der Entwicklungszusammenarbeit sind wünschenswert, außerdem besonderes Engagement und Interesse für Projektarbeit. Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## **Programm**

Seminar 5 / 122 / 17

### **Freitag, 09. Juni 2017**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| bis 13.00 Uhr   | Anreise der Teilnehmenden und Check-in<br>Begrüßungskaffee   |
| 13.00-14.00 Uhr | Einführung in das Programm, Vorstellungsrunde und Organisatorisches<br><i>Hans Born, proNGO</i>  |
| 14.00-15.00Uhr  | <b>Überblick über Entwicklungshilfe in der EU (I):<br/>EU-Förderprogramme für zivilgesellschaftliche Organisationen</b><br>Funktion von Projekten<br>Einführung in EuropeAid Förderprogramme und Instrumente<br>(Ausschreibungen / Jahresprogramme)  |
| 15.00 Uhr       | Kaffeepause  |
| 15.15-17.00 Uhr | <b>Überblick über Entwicklungshilfe in der EU (II):</b><br>Zugang zu Informationen / Antragsdokumenten<br>Förderwürdigkeit / Grundvoraussetzungen etc.   |
| 17.00-18.30 Uhr | Einführung in die Concept Note:<br><b>Übersicht über zentrale Bausteine der Antragstellung (u.a. Projektidee,<br/>Projektziele, Projekt-Controlling, Nachhaltigkeit etc.)</b><br>Gemeinsamer Austausch und Entwicklung von Projektideen anhand einzelner<br>Elemente eines Antragsrasters (guidelines) |
| 18.30 Uhr       | Abendessen   |

- 20.00-21.00 Uhr **Erarbeitung und Entwicklung von Projektideen**  
mit anschließender Kurzvorstellung und Diskussion der Projektideen  
Gruppenarbeit (I)
- anschließend gemeinsamer Ausklang

### Samstag, 10. Juni 2017

- 9.00-9.15 Uhr Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse des ersten Tages
- 9.15-10.30 Uhr **Anregungen zum Schreiben und Bewerten einer concept note**  
Gruppenarbeit (II)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45-12.15 Uhr **Fortführung, Präsentation der Ergebnisse und Diskussion**  
Gruppenarbeit (III)
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.00-14.00 Uhr Kurze Einführung in den weiteren Antragsprozess (**full proposal, logical framework, budget, annexes**) und Übersicht über eine Projektabwicklung **von der Bewilligung bis zur Endabrechnung**
- 14.00-15.00 Uhr Entwicklung individueller **to-do-Listen** (Gruppen und Einzelberatung)
- Anschließend Schlussresümee und Verabschiedung  
Ende der Veranstaltung

## TAGUNGSINFORMATIONEN

- Verantwortlicher Referent: Dr. Jan Ulrich Clauss, AL Strategische Planung sowie Wissenschaftlicher Leiter des GSI Bonn  
Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn  
Tel.: (+49) 0228 / 8107-190, [j.clauss@gsi-bonn.de](mailto:j.clauss@gsi-bonn.de)
- Seminarleitung: Hans Born, Leiter GSI project-unit
- Sekretariat: Cordula Benfarji, GSI  
Tel.: (+49) 0228 / 8107 172, [c.benfarji@gsi-bonn.de](mailto:c.benfarji@gsi-bonn.de)
- Teilnahmebedingungen: Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **78,00 € p.P.** (inkl. Übernachtung) und **38,00 € p.P.** (ohne Übernachtung) erhoben, Verpflegung ist im Beitrag enthalten. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung
- Stand: 31.03.2017  
Änderungen sind möglich.